

FForwö

FForwärts + machen

November 2021 — Oktober 2022

Teil 3

macht + handlung

18. + 19. März 2022

Mainz — 2. Theatertage Rheinland-Pfalz

FForwärts+machen

Die Reise des Frankfurter Forum Junges Theater geht weiter!

Teil 4 + 2

» mit+machen
» frei+machen
29. + 30. April 2022, Frankfurt am Main

Wer entscheidet im Theater und in der Freien Szene? Wie laufen Entscheidungsprozesse ab? Von wem bist Du abhängig? Wer ist von Dir abhängig? Und wie gehen wir miteinander um, wenn wir eigentlich ständig in Konkurrenz stehen? Und welche Rolle spielen dabei die Stimmen junger Menschen?

Der nächste Teil des Frankfurter Forum Junges Theater findet am 29.+30 April im Frankfurter Zoogesellschaftshaus statt: einem Ort, an dem ein neues Kinder- und Jugendtheater entstehen soll. Hier werden Teil 2 frei+machen und Teil 4 mit+machen vereint, da Teil 2 pandemiebedingt im Januar 2022 nicht stattfinden konnte.

Ende April treffen hier Theatermacher*innen, die regionale Szene mit ihren Fragen an einen neuen Ort für Kinder- und Jugendtheater und die bundesweite Vernetzungsinitiative Talk ohne Show zusammen. Mit einem Blick auf die Rolle von Freie/n Szene/n möchten wir mit Euch diskutieren über Freies Produzieren, Teilhabe, Mitbestimmung, Entscheidungsprozesse und Abhängigkeiten – auch im Kontext der Neugründung eines Kunst-Ortes für junges Publikum.

Teil 5

» macht+haben
23. bis 26. Juni 2022, Dresden

Der fünfte Haltepunkt ist eine Kooperation mit der Dramaturgischen Gesellschaft (dg) und findet im Rahmen der dg-Jahreskonferenz 2022 statt.

Teil 6

» macht+spiele
29. September bis 8. Oktober 2022, Frankfurt am Main

Die Abschlussveranstaltung der Reihe Frankfurter Forum Junges Theater 2021/22 findet zwischen dem 29. September und 8. Oktober 2022 als Programmpunkt des 11. Festivals Politik im Freien Theater statt.

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) veranstaltet das Festival zum Thema „Macht“ in Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm, dem Schauspiel Frankfurt und der Festival-AG Frankfurt, einem Netzwerk der lokalen Freien Szene, in dem unter anderem ID_Frankfurt e.V., der Landesverband Professionelle Freie Darstellende Künste Hessen e.V. (laPROF) sowie das Theater Naxos vertreten sind.

Unter dem Motto macht+spiele möchten wir die Beobachtungen, Fäden, Erfahrungen und Perspektiven des vergangenen Jahres und der Haltestellen in Frankfurt, Mainz und Dresden zusammen+sammeln:

Was haben wir in den vergangenen 5 Teilen – und dazwischen – gemacht?

Wie steht es um die politische und kulturelle Teilhabe junger Menschen? Wer ist eigentlich macht- und handlungsfähig? Wer macht die Spielregeln in den Darstellenden Künsten für junges Publikum und mit jungen Menschen?

(Wie) können wir aus diesem gemeinsamen Prozess den Diskurs in den Darstellenden Künsten für junges Publikum weiterentwickeln? Was lässt sich daraus im Hinblick auf die Beteiligung junger Menschen an gesellschaftlichen Entwicklungen und Entscheidungen im Allgemeinen ableiten?

hin+weg

Staatstheater Mainz
Gutenbergplatz 7
55116 Mainz

Kakadu-Bar / Zum grünen Kakadu
Gutenbergplatz 3-5
55116 Mainz

LUX – Pavillon der Hochschule Mainz
Ludwigsstraße 2
55116 Mainz

📍 Schillerplatz, Höfchen/Listmann

projekt+leitung

Nikola Schellmann

projekt+mitarbeit

Cynthia Abel, Hanna Lena Hohmann

vermittlungsteam

Jamal Eltayeb, Julia Hagen, Fabian Mauderer

kooperation+partner*innen

Lucia Kramer, Anne Paffenholz, Annika Rink, Jörg Vorhaben

orga+unterstützung

Thessa Brenner, Simone Glatt, Jürgen Knauer

finanzen+unterstützung

Julia Abdennadeur, Lisa Stumpf

grafik+design

Holger Drees

förderer+partner

Dieser 3. Teil der Reihe Frankfurter Forum Junges Theater 2021/22: FForwärts+machen ist eine Veranstaltung des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland (KJ TZ) in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), dem Staatstheater Mainz sowie der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und findet in Zusammenarbeit mit justmainz, dem theaterautor*innen-netzwerk und dem Verband der Theaterautor*innen (VTheA) statt.

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Deutschen Literaturfonds, die Stiftung Deutsche Jugendmarke sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

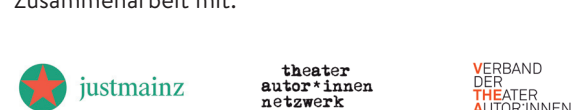
Kooperation mit:



Gefördert durch:



Zusammenarbeit mit:



Rechtsträger:

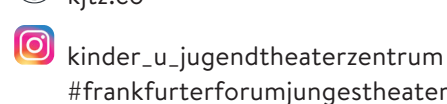


Danke an:



kontakt+freudig

forum@kjtz.de
www.kjtz.de



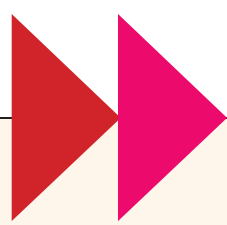
im+pressum

Herausgeber:
Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland, 2022

Redaktion:
Nikola Schellmann, Hanna Lena Hohmann, Cynthia Abel

Gestaltung:
Grafikdesign Holger Drees, Münster

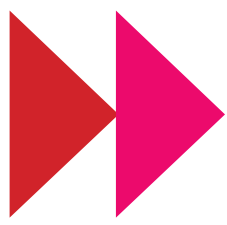
Freitag, 18. März



12.00	Programm der Theatertage: Gastspiel <i>Und morgen streiken die Wale</i> (Pfalztheater Kaiserslautern) » Glashaus				
13.30	einchecken+kaffee » Kakadu-Bar				
14.00	Begrüßung Eröffnungsimpuls von Amir Gudarzi » Kakadu-Bar				
15.00	pause+machen und orte+wechseln				
15.30 - 16.30	Parallele Tischgespräche zu den Themen <i>Schreiben und Macht</i> , Runde 1				
	Was machen Preise und Wettbewerbe mit Texten? mit Luna Ali und Emel Aydoğdu » LUX 02	Who got the power? Machtfragen im KJT und Schreiben für Junges Publikum mit Julian Mahid Carly und Till Wiebel » <i>Probephöhne</i>	Class Matters! Soziale Herkunft vor, auf und hinter der Bühne mit Anna Gschnitzer und Maria Milisavljević » LUX 03	macht+räume. In welchen Räumen entstehen welche Geschichten? mit Julia-Huda Nahas und Stefan Wipplinger » LUX 01	Schreiben mit Jugendlichen mit Matin Soofipour Omam und Olivier Sylvestre » LUX 04
16.30	orte+wechseln				
16.45 - 17.45	Parallele Tischgespräche zu den Themen <i>Schreiben und Macht</i> , Runde 2				
	Was machen Preise und Wettbewerbe mit Texten? mit Luna Ali und Emel Aydoğdu » LUX 02	Who got the power? Machtfragen im KJT und Schreiben für Junges Publikum mit Julian Mahid Carly und Till Wiebel » <i>Probephöhne</i>	Class Matters! Soziale Herkunft vor, auf und hinter der Bühne mit Anna Gschnitzer und Maria Milisavljević » LUX 03	macht+räume. In welchen Räumen entstehen welche Geschichten? mit Julia-Huda Nahas und Stefan Wipplinger » LUX 01	Schreiben mit Jugendlichen mit Matin Soofipour Omam und Olivier Sylvestre » LUX 04
18.00	Individuelles Abendessen » city+center		Programm der Theatertage: <i>Die Lust am Text: Präsentation des Dramatiker*innen-Workshops des Festivals</i> » Kakadu-Bar		
19.30	Programm der Theatertage: Gastspiel <i>Traverses (Grenier Neuf)</i> » U 17		Programm der Theatertage: DSE Rob (Staatstheater Mainz) » Leibniz-Zentrum für Archäologie, Neutorstraße 2		
21.00	get+together mit Beobachtungen des AB __ (Aktionsbündnis) » Kakadu-Bar				

Samstag, 19. März

10.00	einchecken+kaffee » Kakadu-Bar				
10.30	FishBowl-Diskussion: wert+schätzen Wer entscheidet eigentlich, was ein guter Text ist? Oder welche Texte ‚auf den Markt‘ kommen? Was ist ein Text wert, was ist Autor*innenarbeit wert? Moderation: Julia-Huda Nahas » Kakadu-Bar				
12.30	pause+machen und orte+wechseln				
13.30 - 16.00	Scratch-Nachmittag: Am Ende stehen mehrere Inszenierungskonzepte! In mehreren 30-minütigen Slots trifft Ihr Euch in Kleingruppen mit eine*r Autor*in, lest gemeinsam eine Szene aus einem Textentwurf und diskutiert aus unterschiedlichen Perspektiven dessen szenische Umsetzung. Moderation: Maria Milisavljević und Stefan Wipplinger » LUX-Pavillon		13.30 - 14.30 Parallele Tischgespräche, Runde 3		
			Leaving Carthago. Ein Stück über Mutterschaft, Heldentum und Lügen mit Anna Gschnitzer » Kakadu-Bar	Redaktionsbüro des AB __ (Aktionsbündnis) » Kakadu-Bar	
			15.00 Programm der Theatertage: Gastspiel <i>Die große Wörterfabrik</i> (Theater Koblenz) » U 17		
16.15	abschluss+beobachtungen mit dem AB __ (Aktionsbündnis) » Kakadu-Bar				
17.00	Programm der Theatertage: Premiere <i>Zählen und Erzählen. Musiktheater für Unerwachsene</i> (Staatstheater Mainz) » Kleines Haus				



tisch+gespräche

Was machen Preise und Wettbewerbe mit Texten?

» Freitag, 15:30 - 16:30 und 16:45 - 17:45 Uhr
Preise und Wettbewerbe dienen dazu, aufstrebende, unentdeckte Autor*innen zu mehr Öffentlichkeit zu verhelfen. Sie zeichnen herausragende Leistung aus. Entsprechend geht mit der Einreichung eines Textes eine Hoffnung einher: Anerkennung und finanzielle Sicherheit. Doch wer wird ausgewählt? Zu oft funktionieren Wettbewerbe und Preise nach dem Prinzip „Wer hat, dem wird gegeben“. Wie kann dann Unbekanntes sich durch die Ausschlussstrukturen hindurch winden? Wie wird hinter den Kulissen ausgewählt und diskutiert? Was macht einen Text würdig, in die Öffentlichkeit getragen zu werden? Welche Wettbewerbe gibt es im deutschsprachigen Raum im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters und wie funktionieren sie? Was wäre eine innovative Alternative zu einem konkurrenzbasieren Wettkampf? Gemeinsam mit Euch diskutieren **Luna Ali** und **Emel Aydoğdu** und finden weitere Fragen, vielleicht auch Lösungen, wie neue Ansätze gefunden werden können, um bedeutende Texte auszuzeichnen.

Who got the power? Machtfragen im KJT und Schreiben für Junges Publikum

» Freitag, 15:30 - 16:30 und 16:45 - 17:45 Uhr
Erwachsene schreiben, inszenieren und spielen Theater für Kinder und Jugendliche. Die kommen in Scharen, weil ihre Lehrer*innen und Eltern, den Gang ins Theater wichtig finden. Kreative Prozesse, institutionelle Zugänge und die Entscheidung darüber, was sehenswert ist, sind damit oft fest in der Hand der Erwachsenen. Gleichzeitig wird diese Arbeit in fast allen Hinsichten schlechter entlohnt als diejenige für den Abendspielplan im „Erwachsenentheater“. **Julian Mahid Carly** und **Till Wiebel** wollen davon ausgehend fragen: Mit welchem Selbstverständnis schreiben wir Stücke für junges Publikum? Welche Kriterien machen Stoffe, Geschichten und Themen in unseren Augen geeignet und relevant für junge Menschen? Wie wird das Verhältnis von Erwachsenen zu Kindern und Jugendlichen in den Texten imaginiert? Welche Möglichkeiten gibt es, um die klare adultistische Hierarchisierung in den kreativen Prozessen auszuhebeln und mehr Partizipation, Austausch und Macht für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen? Wie könnte eine finanzielle und diskursive Aufwertung der Schreibprozesse für das Kinder und Jugendtheater begründet und umgesetzt werden?

Schreiben mit Jugendlichen

» Freitag, 15:30 - 16:30 und 16:45 - 17:45 Uhr
Was bedeutet es, wenn wir vom Schreiben mit Jugendlichen sprechen? Eines steht fest: Unterschiedliche Arbeitspraxen erfordern unterschiedliche Voraussetzungen. Aber was heißt das in konkreten Fällen von Zusammenarbeit mit jungen Menschen im Schreibprozess? Worin liegt an dieser Stelle der Unterschied zwischen „mitmachen“ und „selber machen“?

Matin Soofipour Omam und **Olivier Sylvestre** berichten von schönen und schweren Herausforderungen in der kreativen Zusammenarbeit von Autor*innen und Vermittler*innen mit Jugendlichen - und den Versuchen, junge Menschen und ihre Perspektive sichtbar zu machen. Eure Erfahrungsberichte dazu sind willkommen!

Leaving Carthago. Ein Stück über Mutterschaft, Heldentum und Lügen

» Samstag, 13:30 - 14:30 Uhr
Anhand ihres Stückes *Leaving Carthago*, das sie zusammen mit der Schauspielerin Pina Bergemann für das Theaterhaus Jena entwickelt hat, möchte **Anna Gschnitzer** zu den Themen Macht und Mutterschaft diskutieren. Es geht um den Gender Care Gap, die Lücke im Lebenslauf und um schwarze Löcher, die einen unvermittelt verschlucken. Es geht um das Verschwinden von Menschen, die Care-Arbeit leisten und um das Sichtbarmachen unsichtbarer Arbeit. Es geht um die Wut, die in weiblich gelesenen Körpern steckt und darum, warum wir glauben, Freiheit und Fürsorge würden einander ausschließen. Die Autorin geht der Frage nach, ob Mutterschaft nicht als biologische, sondern als soziale Praxis der Vernetzung als Waffe gegen das Patriarchat taugt. Die Premiere findet am 21. April statt.

AB __ (Aktionsbündnis)

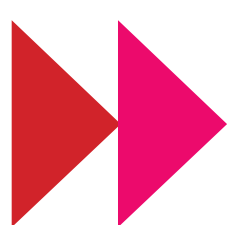
» Samstag, 13:30 - 14:30 Uhr
Wenn Ihr lieber mehr MACHEN statt reden möchtet, könnt Ihr Euch mit uns treffen und zusammen+schreiben: Damit es weiter *FForwärts* geht, möchte das **AB __ (Aktionsbündnis)** mit Euch über das Jahr hinweg eine diskriminierungskritische Handreichung für Theatermacher*innen erarbeiten. Die erste Ausgabe dieser Handreichung versteht sich als Hilfestellung einer antirassistischen Theaterpraxis: hier sollen Anregungen,

Class Matters! Soziale Herkunft vor, auf und hinter der Bühne

» Freitag, 15:30 - 16:30 und 16:45 - 17:45 Uhr
„Einmal im Monat haben meine Eltern und ich uns gemeinsam schick gemacht und sind ins Theater gegangen“. Ist es das „Einmal im Monat“? Ist es das „Schick-machen“? Oder schlicht und einfach der Gang ins Theater? An jeder dieser Fragen hängt eine Grenze, eine greifbare finanzielle, aber auch eine unsichtbare. Sätze wie: „Wer den ganzen Tag arbeitet, der hat am Abend keine Lust mehr auf Kunst“, verfehlen die Tatsache, dass es hier um Zugangscodes geht. Darum, wer dazugehört und wer nicht; darum, wer auf der Bühne steht, wessen Geschichten erzählt werden und welche Sprache dafür gefunden wird. **Anna Gschnitzer** und **Maria Milisavljević** sprechen - auch anhand ihrer Stücke *Einfache Leute* und *alte sorgen* - über strukturellen Klassismus und Formen der Repräsentation. Class Matters!

macht+räume

» Freitag, 15:30 - 16:30 und 16:45 - 17:45 Uhr
In welchen Räumen entstehen welche Geschichten? Wer definiert diese Räume und was hat das mit Macht zu tun? Wir begeben uns täglich in die unterschiedlichsten Räume - mit individuellen Anforderungen. Aber welchen Einfluss haben Orte auf unsere Perspektive und wie verändert sich der eigene Blick, wenn wir nicht allein schauen? **Julia-Huda Nahas** und **Stefan Wipplinger** laden ein zu einem Gespräch über Perspektiven, (Safer) Spaces und kollaborative Schreibansätze. Wir fragen nicht nur danach, WAS wir schreiben, sondern auch WO, WIE und vor allem mit WEM. Und danach, welche Geschichten entstehen, wenn wir die den Entstehungsprozess und die Partizipation radikal in Frage stellen.



Tipps und Reflexionsfragen versammelt werden, die Theaterprojekte konstruktiv begleiten können. Dieses Projekt soll mit dem *Frankfurter Forum Junges Theater* auf Reisen gehen und so von Station zu Station weiterentwickelt werden. Beim 6. Teil des *FForums*, dem *Festival Politik im Freien Theater*, soll die Handreichung ihren Abschluss finden.

UMGEDACHT. Ein Podcast von Frida & Leonie zum Frankfurter Forum Junges Theater

» www.bpb.de/mediathek/
Wie trifft ihr Entscheidungen? Worauf habt ihr Einfluss? Wir möchten mit euch darüber sprechen, womit ihr euch beschäftigt und was ihr entscheidet. Wir sind **Frida & Leonie**: In *UMGEDACHT* sprechen wir mit Menschen, die beim *Frankfurter Forum Junges Theater* mitmachen. Technik und Schnitt: Susanne Gentsch

gastro+tipps

Theater-Restaurant **Zum grünen Kakadu**, Gutenbergplatz 3-5, Mainzer Spezialitäten

Hans im Glück, Gutenbergplatz 6, Burger und Pommes

Stadtbalkon, Gutenbergplatz 2, allerlei (Regionales)

Wilma Wunder, Markt 11, (vegane) Mittagsgerichte und Süßes/Desserts

Glöckle Wirtshaus, Schusterstraße 18-20, bayerische und deftige Spezialitäten